

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Bürgerdialog**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

### **Kramp-Karrenbauer, Annegret; Vorsitzende CDU**

[kah@cdu.de](mailto:kah@cdu.de)

[www.fachinfo.eu/kramp.pdf](http://www.fachinfo.eu/kramp.pdf) - Stand: 02.05.2019

#### Schreiben H. Penner vom 02.05.2019

Sehr geehrte Frau Kramm-Karrenbauer,

die CDU hatte rechtswidrig die Grenzen geöffnet für eine illegale Masseneinwanderung von Moslems. Als Folge sind Gewaltverbrechen stark angestiegen wie Morde und Messerstechereien.

Man traut seinen Augen nicht, wenn man CDU-Wahlplakate liest: "**Für sichere Grenzen**". Erklären kann man sich diesen Sachverhalt nur dadurch, daß die CDU die Mehrzahl der Wähler für politisch ungebildet hält. Die Desinformation durch die CDU trägt wahrscheinlich dazu bei, daß Wahlplakate einer islamkritischen Partei gewaltsam entfernt werden.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden, siehe auch [www.fachinfo.eu/kramp.pdf](http://www.fachinfo.eu/kramp.pdf). Zu einer Antwort werden Sie wahrscheinlich nicht bereit sein. Die CDU scheut den Dialog mit Bürgern.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner

#### Schreiben H. Penner vom 02.04.2019

Sehr geehrte Frau Kramp-Karrenbauer,

Sie haben behauptet: "AfD ist Bedrohung für jüdisches Leben". (<https://www.bild.de/politik/inland/annegret-kramp-karrenbauer/die-afd-bedroht-juedisches-leben-in-deutschland-55814346.bild.html>). Diese Behauptung ist unwahr, was hinreichend begründet werden kann. Ich weise auf die Fakten hin:

1. **Der Islam ist mit dem Grundgesetz unvereinbar.** Der Islam stellt die Scharia über Menschenrechte und Grundgesetz. Der Islam fordert Körperstrafen (Sure 5:38) und Gewaltanwendung gegenüber Nichtmuslimen ([www.fachinfo.eu/fi033.pdf](http://www.fachinfo.eu/fi033.pdf)).

2. **Der Islam verfolgt Christen.** Der Christusglaube ist aus Sicht des Islams Blasphemie, die bestraft werden muß.

3. **Der Islam ist eine Existenzbedrohung für die Juden.** Mohammed ist das unabweisbare Vorbild aller Moslems. In Medina hatte Mohammed an einem Tag 600 bis 800 Juden des Stammes Banu Qurayza enthaupten lassen, weil sie sich der Zwangsislamisierung widersetzen. Heute streben islamische Staaten die Beseitigung Israels an. Moslems beschießen Israel mit Raketen. Viele israelische Juden wurden durch islamische Selbstmordattentäter ermordet.

4. **Moslems bekämpfen Juden in Deutschland.** In bestimmten Bezirken deutscher Städte können keine jüdischen Embleme gezeigt werden. Juden können dort keine Ladengeschäfte eröffnen. Jüdische Schüler müssen ihre Identität verbergen. Importe aus Israel werden boykottiert.

5. **Antisemitische Bundesregierung.** Dr. Steinmeier hat durch eine Kranzniederlegung einen mehrfachen Judenmörder geehrt, der Israel beseitigen wollte. Dr. Merkel lehnt die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels ab. Sie unterstützt die Bestrebungen, einen islamischen Staat zu gründen, der Israel beseitigen soll.

6. **Hitler war vom Islam begeistert.** Es gab zwei islamische Waffen-SS-Divisionen. Hitler arbeitete mit dem Islam in der Judenverfolgung zusammen.

7. **Die AfD verteidigt als einzige Partei den demokratischen Rechtsstaat gegen die Diktatur des Islams.** "Einer islamischen Glaubenspraxis, die sich gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung, unsere Gesetze und gegen die jüdisch-christlichen und humanistischen Grundlagen unserer Kultur richtet, tritt die AfD klar entgegen... Der Islam gehört nicht zu Deutschland. In seiner Ausbreitung und in der Präsenz einer ständig wachsenden Zahl von Muslimen sieht die AfD eine große Gefahr für unseren Staat, unsere Gesellschaft und unsere Werteordnung" (Grundsatzprogramm der AfD).

8. **Die AfD unterstützt Israel.** Die Regierungsparteien haben im Bundestag dagegen gestimmt, in der UNO stärker die Interessen Israels zu vertreten. Die AfD hat dafür gestimmt.

Eine islamkritische Partei kann niemals nationalsozialistisch sein. Ihre Antwort möchte ich ins Internet stellen

unter [www.fachinfo.eu/kramp.pdf](http://www.fachinfo.eu/kramp.pdf). Wenn ich keine Antwort erhalte, fasse ich das als Bestätigung dafür auf, daß Sie keine Gegenargumente haben. Ich bemühe mich um eine Verbreitung dieses Schreibens.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner